



Wieblinger Anzeiger

Nr. 29
Januar - März
2026

NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN AUS DEM STADTTTEIL

Blick auf Wieblingen vom Parkhaus der SRH



Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr – Quartalsweise
Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V.



Kostenlose Nachhilfe mit ubiMaster

**Hol dir jetzt unkomplizierte
Lernunterstützung direkt
nach Hause – an sieben Tagen
die Woche.**

Mit ubiMaster bekommst du Nachhilfe
für alle Schulformen in Mathe, Physik,
Deutsch, Englisch und Chemie.
Qualifizierte Lehrkräfte begleiten dich
per Chat und Video.

**Für alle
mit einem
Zukunfts-
konto**



Jetzt anmelden!



**Sparkasse
Heidelberg**

www.sparkasse-heidelberg.de/ubimaster

<i>Aus der Sitzung des Bezirksbeirats Wieblingen vom 16.10.2025</i>	4
<i>Verlegung der Bezirksbeiratssitzungen ins Heidelberger Rathaus</i>	7
<i>Ehrenamtsmedaille der Stadt Heidelberg 2025</i>	9
<i>Wieblingen Kirchturm wird zum „Artenschutzturm“</i>	10
<i>Der „Glockenumzug“ in die Neue katholische Kirche</i>	13
<i>Neuer Gewerbepark an der nördlichen Ortsgrenze</i>	14
<i>Wieblingen ist ein Zentrum der AWO</i>	16
<i>AWO-Seniorenzentrum: Regelmäßige Veranstaltungen</i>	17
<i>AWO-Seniorenzentrum: Wir suchen Sie!</i>	18
<i>So war der Wieblingen Weihnachtsmarkt 2025</i>	20
<i>Lassen wir die Bunten Bänder wieder wehen!</i>	23
<i>Weihnachtsfeier beim GV Eintracht Liederkranz</i>	24
<i>Tanz und Gemeinschaft für alle Generationen beim HCC</i>	28
<i>Reiten lernen mit Verständnis für das Pferd</i>	31
<i>Termine des Reit- und Fahrvereins Wieblingen</i>	31
<i>Aus dem Kinder- und Jugendhaus TREFF</i>	32
<i>Tipps, worauf man beim Blumenkauf achten sollte</i>	34
<i>Warum heißt die Kreuzstraße so?</i>	35
<i>Wieblingen-Führungen in diesem Jahr</i>	35
<i>Bleibt der Grenzhof von neuer Bahntrasse verschont?</i>	36
<i>Die Wieblingen KreARTisten im evangelischen Gemeindehaus</i>	40
<i>Lamy wird zur Weltmarke</i>	41
<i>Impressum</i>	42
<i>Öffnungszeiten in Wieblingen</i>	43



Aus der Sitzung des Bezirksbeirats Wieblingen vom 16.10.2025

Trotz der haushaltsbedingten Verlegung ins Rathaus in der Altstadt war die letzte diesjährige Sitzung des Wieblinger Bezirksbeirats gut besucht.

Gleich im ersten Beitrag in der Fragestunde wurde genau dieser Punkt aufgegriffen: Eine Bürgerin merkte an, dass ihr die Verlegung in die Altstadt den Besuch der Sitzungen erschwere und bat um Auskunft darüber, welches Einsparpotential dadurch tatsächlich entstehe. Diese Wortmeldung spiegelt auch die Stimmung unter den Bezirksbeiräten wider, die die Ankündigung der Verwaltung zur Sitzungsverlegung bereits im Vorfeld eifrig diskutiert hatten. Sitzungsleiterin Corinna Krauß versuchte, zu beschwichtigen und versicherte, dass das Provisorium nicht von Dauer sein soll.

Die zweite Wortmeldung hatte die Parksituation in der Johanniterstraße zum Thema. Die Anwohner der Straße, in der Sitzung vertreten durch Herrn Morgen und Herrn Rödel, hatten vor einigen Wochen ein anonymes Schreiben erhalten, in dem angekündigt wurde, dass demnächst (private) Kontrollen erfolgen sollen, die auf das Gehwegparken abzielen. Die Bewohner der Straße hatten sich daraufhin zügig selbst organisiert, nachbarschaftliche Maßnahmen zur gegenseitigen Rücksichtnahme beim Parken vereinbart und den Kontakt zur Verwaltung gesucht. Das kurzfristige Ziel der Anlieger ist es, dafür zu sorgen, dass die Gehwege trotz der beengten Verhältnisse vor Ort nutzbar bleiben. Mittel- und langfristig soll darauf hingewirkt werden, dass im Dialog mit der Verwaltung eine Lösung gefunden wird, die sowohl Gehwegnutzern als auch Anwohnern gerecht wird. Auf die Frage, wann eine dauerhafte Lösung angegangen werden kann, gab es seitens der Verwaltung keine konkrete Antwort.

Lage im Stadtgebiet

Anlage 08 zu Drucksache 0209/2025/BV



Heidelberg

Lageplan: Übersicht Schulgelände Waldorfschule

Seite 2

Im Anschluss diskutierte der Bezirksbeirat das Bauvorhaben der Waldorfschule zur Errichtung eines Dreiseithofs im westlichen Teil des Schulareals. Bereits im Jahr 2021 hatte die Schulleitung das Projekt den Bezirksbeiräten bei einer Begehung vorgestellt, jedoch befindet es sich nach wie vor in der Planungsphase. Die lange Verfahrensdauer wurde vom Bezirksbeirat kritisiert, ebenso die schiere Menge an Auflagen. Frau Zettner vom Stadtplanungsamt erläuterte, dass die Dauer des Verfahrens auf einen Einspruch des Nachbarschaftsverbands Heidelberg-Mannheim gegen eine vereinfachte Bebauungsplanänderung zurückzuführen sei. Die geforderte Änderung des Flächennutzungsplans mache eine umfassende Prüfung unter den Gesichtspunkten von Boden, Umwelt, Wasser und Artenschutz notwendig. Mit einigen Anmerkungen versehen, stimmte der Bezirksbeirat letztlich einstimmig für die Änderung des Bebauungsplans.

Städtebauliches Konzept

1. Gartenbau
2. Küche
3. Martinshof
4. Betreuung
5. Geräte
6. Tierhaltung/ Ställe



Heidelberg

Entwurfsplanung Dreiseithof Waldorfschule; Quelle: Stadt Heidelberg

Der anschließende Tagesordnungspunkt behandelte auf Antrag des Bezirksbeirats den geplanten Ausbau des Wasserwerks Rauschen auf Wieblinger Gemarkung. Hierzu referierten Herr Morlock von der Stadtwerke HD Netze GmbH und Herr Mader von der Unteren Wasserbehörde.

Herr Morlock konstatierte, dass die Kurpfalz grundsätzlich eine wasserreiche Region sei. Um die zukünftigen Bedarfe zu decken, sei eine Erweiterung der Kapazität des Wasserwerks Rauschen notwendig. Als Grundlage hierfür werde zur Zeit eine umfassende Umweltverträglichkeits-Untersuchung durchgeführt, die auch die Auswirkungen der erwarteten Grundwasserabsenkung auf die ortsansässige Landwirtschaft prüfen soll. Zu diesem Punkte äußerte sich Herr Eckhard Boxheimer als Vertreter der im Grenzhof ansässigen Landwirte. Er berichtete, dass sich das Grundwasser durch die Errichtung des Wasserwerks in den 1960er Jahren von einem Pegel von 8m unter Flur auf jetzt unter 10m abgesenkt habe. Es sei zu befürchten, dass

die bestehenden Brunnen im Zuge des Werksausbaus weiter vertieft werden müssen, auch wenn der Netzbetreiber lediglich mit einer weiteren Absenkung von ca. 20-30cm rechne. Zu Verstimmungen führte Herr Morlocks Kommentar, wonach Wasserversorger und Landwirte nicht die gleichen Interessen verfolgten. Die anwesenden Grenzhöfer Landwirte stellten daraufhin klar, dass ihnen der Grundwasserschutz in jedem Fall und seit Langem ein wichtiges Anliegen sei, und Herr Morlock würdigte daraufhin die grundsätzlich gute Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Versorgern. Weitergehende Aussagen zu den Auswirkungen des Ausbaus – etwa, ob dieser die Installation einer Umkehrosmoseanlage erfordert – könne man erst nach Abschluss der Umweltprüfungen treffen.

Referenten und Bezirksbeiräte waren sich einig darin, dass man trotz der gegenwärtig entspannten Situation der regionalen Wasserversorgung in der Bevölkerung durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für einen bewussteren Umgang mit dem Lebensmittel Wasser werben sollte.

Unter "Verschiedenes" erkundigte sich das Gremium unter anderem, wann mit der Umsetzung der für diesen Herbst zugesagten Maßnahmen zur Verkehrssicherung in der Wallstraße gerechnet werden könne – Antwort: leider unbekannt. Auch die vom Elternbeirat der Fröbelschule (s. RNZ vom 11.10.2025) angeregte Einrichtung einer Schulstraße wurde in diesem Zuge erneut gefordert.

Dennis Röhner, Bezirksbeirat (FDP).

[FOTO STUDIO PURKART]

- Passbilder / e-Passbilder
- Bewerbungsfotos
- Produktaufnahmen
- Businessportraits
- Fotoarbeiten

In der Sonderausstellung finden Sie unsere handgefertigten Ledertaschen, Gürtel, Holzboxen uvm...

[FOTO STUDIO PURKART] **FOTOSTUDIO PURKART**
 Meisterbetrieb
 Am Taubenfeld 18/1
 69123 Heidelberg

Tel. 06221 833122
 info@studio1996.de
 www.Studio1996.de


 100% handcrafted
 alexandmat_handcraft

Verlegung der Bezirksbeiratssitzungen ins Heidelberger Rathaus

Aus Gründen der Kostenersparnis sollen bis 2027 alle Bezirksbeiratssitzungen im Heidelberger Rathaus stattfinden. Diese Entscheidung des Oberbürgermeisters sehen wir kritisch. Bezirksbeiratssitzungen sind kein formaler Verwaltungsakt, sondern ein wichtiges Instrument demokratischer Mitbestimmung. Ihre besondere Stärke liegt gerade darin, dass sie unmittelbar im Stadtteil stattfinden. Eine Verlegung ins Rathaus schwächt diese Funktion erheblich.

Eine demokratische Teilhabe wird erschwert, weil der Weg in die Altstadt für die Bürger, die an der Sitzung teilnehmen möchten, weit und zeitaufwendig ist. Sitzungen direkt in den Stadtteilen ermöglichen es allen Bewohnerinnen und Bewohnern unkompliziert teilzunehmen. Lange Wege in die Innenstadt schaffen dagegen Barrieren – gerade für jene, die ohnehin weniger mobil sind.

Wir Bezirksbeiräte vertreten die Wieblinger Bürgerinnen und Bürger. Durch die Verlegung der Sitzungen ins entfernte Rathaus haben wir kaum Möglichkeit, uns bei den Sitzungen mit den Menschen im Stadtteil auszutauschen, über ihre Anliegen zu diskutieren und - ganz wichtig - aufgrund unserer Ortskenntnis zwischen ihnen und der Verwaltung zu vermitteln.

Die Kosteneinsparung durch die Verlegung der Sitzungen ins Rathaus wird mit 10.000 € angegeben. Hierunter fallen die Raummieten, der zusätzliche Zeitaufwand der städtischen Mitarbeiter für den Auf- und Abbau vor und nach den Sitzungen und die längeren Wege.

Angesichts der Bedeutung der Bezirksbeiräte für die demokratische Kultur Heidelbergs wiegt der Schaden deutlich schwerer als der finanzielle Nutzen. Einige Bezirksbeiräte haben bereits angeboten auf die Aufwandsentschädigung von 26 € pro Sitzung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu verzichten. Auch beim Auf- und Abbau könnten wir unterstützen.

Wir haben daher an den Oberbürgermeister appelliert, die Bedeutung der Stadtteile und ihrer Gremien ernst zu nehmen und diese Entscheidung zu überdenken. Bezirksbeiratssitzungen müssen in den Stadtteilen bleiben – dort, wo sie ihren demokratischen Auftrag am besten erfüllen können.

Wir hoffen nun, dass die Sitzungen bald wieder in Wieblingen stattfinden können.

Regine Buyer, Robert Kaiser, Peter Kurilenko, Sabine Zimmermann

Christine Lehlbach
kreuz-apotheke-heidelberg@t-online.de

Mannheimer Str. 277
69123 Heidelberg

KREUZ **A**potheke

Wir beraten Sie gerne in
allen **steuerlichen,**
buchhalterischen und
betriebswirtschaftlichen Fragen.



Ihr Berater vor Ort für

- Kleine und mittlere Unternehmen
- Vermieter
- Freiberufler
- Erbschaftsteuer
- Arbeitnehmer

SJK SCHROEDER JAKOB KRIEG
Steuerberater PartGmbH

Greifstraße 6 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
+49 6221 67213-0

info@stb-hd.de
www.stb-hd.de

RADIO KROLL



Unterhaltungs- und Haushaltstechnik



TV · Video · Hifi · Telecom
Aufbau- und Reparaturservice



Mannheimer Straße 275 · 69123 Heidelberg-Wieblingen
Telefon: 06221 834800 · E-Mail: radiokroll@t-online.de

Ehrenamtsmedaille der Stadt Heidelberg 2025

Wieder zwei Wieblinger dabei



Nach der Verleihung der Ehrenamtsmedaille an Kai Neureuther und Daniel Ryklin

„Wir wollen Sie ehren, für ihre großartigen Leistungen!“ - Oberbürgermeister Eckart Würzner zeigte sich am 20. November bei der Verleihung der Ehrenamtsmedaille im Heidelberger Rathaus stolz ob des großen ehrenamtlichen Engagements in der Stadt.

Unter den Geehrten waren in diesem Jahr wieder zwei engagierte Wieblinger!

Kai Neureuther ist wohl den meisten in Wieblingen bekannt. Inzwischen seit 41 Jahren in der Handballabteilung in der Jugendarbeit aktiv, seit 32 Jahren ist er auch Vorstandsmitglied. Darüber hinaus engagiert er sich seit über zehn Jahren als Kirchenältester in der Kreuzgemeinde, seit 20 Jahren in der Ökumenischen Theatergruppe EVKA und ist zudem seit vielen Jahren im Stadtteilverein aktiv.

Daniel Ryklin ist seit 18 Jahren in der Basketballabteilung engagiert. Dort ist er seit 2013 Abteilungsleiter und zudem als Schiedsrichter und Trainer diverser Mannschaften aktiv. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, die Abteilung auszubauen und weiterzuentwickeln.

Heute gibt es 13 Jugend- und 6 Seniorenmannschaften.

Beide leisten einen unentbehrlichen Beitrag zu dem Gemeinschaftsleben in Wieblingen und stehen mit ihrem vorbildhaften Engagement stellvertretend für viele Ehrenamtliche in unserem Stadtteil. Zurecht wurde ihnen diese Ehrung der Stadt verliehen und wir gratulieren ihnen ganz herzlich. Mit den Worten des OB: „Macht weiter so!“

Philipp Rosmanith

Auch der Stadtteilverein Wieblingen gratuliert Kai Neureuther und Daniel Ryklin herzlich zur Verleihung der Ehrenamtsmedaille.

Kai Neureuther hat sich in den vergangenen Jahren vor allem als Organisator der Großveranstaltungen vom Stadtteilverein, nämlich dem Neckarfest und dem Weihnachtsmarkt, verdient gemacht. Durch seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten ist er in Wieblingen bestens vernetzt und bringt damit optimale Voraussetzungen mit. Bei der Vorbereitung und der Durchführung der Feste hat er Organisationstalent und überaus großen Einsatz gezeigt.

Wir sind ihm dafür sehr dankbar und freuen uns mit ihm über die Auszeichnung.

Ingrid Herrwerth

Wieblinger Kirchturm wird zum „Artenschutzurm“

Sanierung und Umbau nicht nur in technischer Hinsicht



Der eingepackte Glockenturm der Kirche St. Bartholomäus

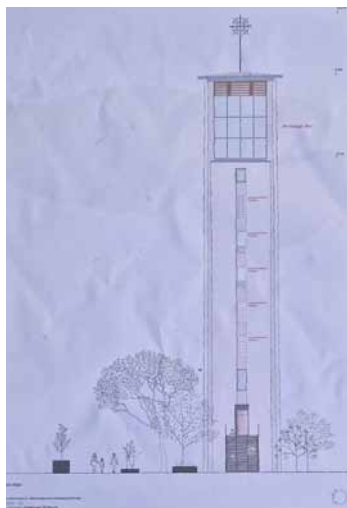
Seit September 2025 ist der Turm der katholischen St.Bartholomäuskirche, der eindeutig zur Silhouette des Ortes gehört, eingerüstet und über dem Gerüst auch noch „eingepackt“. Dieses sonderbare Aussehen hat es sogar in den „Wieblinger Kalender“ geschafft: Auf der Septemberseite ist er mit leuchtender Glockenstube zu sehen (Foto von Ingrid Herrwerth).

Dieser Vorgang hatte auch eine Vorgeschichte. Schon seit einigen Jahren ist der Turm, dessen Räume vor allem von den Wieblinger Pfadfindern (DPSG) genützt worden waren, baupolizeilich gesperrt, vor allem, weil es keine Fluchttreppe gibt. Hinzu kam eine Absperrung mit einem Schutzzaun, weil die hölzernen Schalllamellen des Glockenstuhls morsch geworden waren und eventuell herabzufallen drohten.

Im September begann das Erzbischöfliche Bauamt mit Sanierung und Umbau, und im November informierte Architekt Robert Göhringer interessierte Mitglieder der katholischen Gemeinde und der BUND-Ortsgruppe über die Planungen, die weit über das Technische hinausgehen.

Doch das Technische zuerst.

Bisher wurden die maroden Schalllamellen entfernt, die drei Glocken abgehängt und der stählerne Glockenstuhl abgebaut. Inzwischen wurde er durch einen hölzernen ersetzt, weil das einen besseren Klang ergibt. Die großen Öffnungen der Glockenstube werden nur noch im oberen Viertel mit Schalllamellen versehen. Die bisherigen Öffnungen waren für den Klang des Geläutes angeblich ungünstig. Die unteren drei Viertel werden auf allen vier Seiten mit Photovoltaik-Modulen geschlossen, und somit wird ein ökologisch wichtiger Beitrag geleistet.



Weil die Alte katholische Kirche am Thaddenplatz seit dem Umbau der Pfarrkirche nicht mehr für Gottesdienste verwendet wird, wurde die kleine Glocke aus dem dortigen Turm als vierte Glocke zusätzlich in den neuen Glockenstuhl verbracht. Seit Anfang Dezember hängen und läuten die Glocken wieder.

Da man in den Turm keine Fluchttreppe einbauen kann, werden künftig nur noch die beiden unteren Stockwerke von den Pfadfindern benutzt. Dafür wird zum ersten Obergeschoss auf der Westseite eine Außentreppe hinaufführen.

Was geschieht nun mit den anderen Stockwerken?

Sie werden ebenfalls einem ökologischen Zweck zugeführt. Die Fenster werden jeweils einen Durchschlupf für Vögel erhalten, die dort in Nistkästen wohnen können. Laut Dr. Regine Buyer, der Leiterin der BUND-Ortsgruppe, kann man erwarten, dass dort Mauersegler, Alpensegler, Haussperlinge („Spatzen“) und Stare einziehen sowie in zwei Geschossen Fledermäuse, vor allem Zwergfledermäuse und Abendsegler. Es wird spannend sein, zu beobachten, welche höhlenbrütenden Vögel und welche Fledermausarten während der kommenden Jahre in den Wieblinger Kirchturm einziehen werden.

Dr. Buyer nannte den Turm einen „Artenschutzurm“, da er dem Schwund an geeigneten Brut- und Nistmöglichkeiten für gebäudebrütende Vögel und für Fledermäuse entgegenwirken und dadurch einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten könne.

Im zweiten Obergeschoss werde eine Heimat für Wildbienen geschaffen. Am Fuße des Turms solle eine Informationstafel aufgestellt werden. Die Betreuung und Reinigung der Nisthilfen, so Dr. Buyer, solle durch die BUND-Ortsgruppe und Schülergruppen erfolgen. – Außerdem wird auch über eine Fassadenbegrünung des Turms nachgedacht.

Die Sanierungsmaßnahmen werden laut Architekt etwa 450.000 € kosten.

Bernd Knobel, Wieblinger Mitglied im Stiftungsrat der Stadtkirche und beim Umbau der Pfarrkirche im Bauausschuss tätig, wies darauf hin, dass seit August auch auf dem katholischen Kindergarten in der Wallstraße eine Photovoltaikanlage angebracht sei, die einen Großteil des eigenen Stromverbrauches decke. So trage also die Katholische Stadtkirchengemeinde zum CO₂-Sparen und somit zum Klimaschutz bei.

Walter Petschan





Liebe Nachbarn,

Pietät bedeutet Rücksichtnahme und bezeichnet sowohl Achtung vor dem Verstorbenen als auch Rücksichtnahme gegenüber den Hinterbliebenen. Verständnis und zuverlässige Begleitung machen aus unserem Dienst eine handfeste Unterstützung für die Trauerfamilie.

Wir zeigen Ihnen alle Möglichkeiten – von traditioneller Erd- bzw. Feuerbestattung bis hin zu modernen Beisetzungsarten wie z. B. Wald-, See- und Diamantbestattung.

Transparenz ist selbstverständlich: Schriftliche Kostenaufstellung und Finanzierungsberatung sind ein Teil unseres umfassenden Services.

Antworten auf nicht alltägliche Fragen rund um Bestattung und Bestattungsvorsorge werden bei uns zuverlässig erläutert. Lernen Sie uns in einem unverbindlichen Gespräch kennen – wir sind stets für sie erreichbar.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes neues Jahr 2026.

Jonathan und Gaby Zartmann (Geschäftsführer)

Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

69123 Heidelberg

Im Schuhmachergewann 14
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

69115 Heidelberg

Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68199 Mannheim

Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen

Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

Der „Glockenumzug“ in die Neue katholische Kirche

Die kleine Glocke in der Alten katholischen Kirche wurde dort am 20. Februar 1981 im leerstehenden Glockenstuhl angebracht. Dem damaligen Pfarrer Paul Eisenhauer war es gelungen, eine Glocke, die in seinem Heimatdorf Rinschheim bei Buchen seit 1950 nicht mehr gebraucht wurde, für Wieblingen zu erwerben. Die Kosten wurden von Stiftern aufgebracht.

Gegossen wurde die Glocke 1921 bei Benjamin Grüner Söhne in Villingen, ist auf den Ton cis'' gestimmt und wiegt 230 kg. Als Verzierung trägt sie eine männliche Heiligenfigur mit Palme sowie die Inschrift „Die Lebenden rufe ich zur Andacht herzu, den Toten läute ich Friede und Ruh.“

Walter Petschan



Entnahme aus dem Alten Kirchturm,



Abladen vom Lastwagen



Abstellen am Neuen Kirchturm



Einladen in den Förderkorb des Turmgerüsts

Neuer Gewerbepark an der nördlichen Ortsgrenze

Fast hätte es die Wiese an der nördlichen Ortsgrenze von Wieblingen in den Wieblingen Kalender 2026 geschafft. Pia Latini, die regelmäßig Fotos für den Kalender beisteuert, war von dem Anblick der blühenden Wiese im vergangenen Sommer begeistert und hat sie mehrfach fotografiert.



Die Wiese vor der Bebauung (Foto: Pia Latini)

Laut Regionalplan liegt die besagte Wiese in einem ausgewiesenen Gewerbegebiet und es war nur eine Frage der Zeit, wann sie bebaut wird. Nachdem vor einigen Wochen dort Pfosten in den Boden geschlagen worden waren, war klar, dass es schon konkrete Pläne gab, die aber noch nicht an die Öffentlichkeit gedrungen waren.

In der Sitzung vom Wieblingen Bezirksbeirat am 16. Oktober 2025 war ein wichtiges und ausführlich diskutiertes Thema der Erweiterungsbau der Waldorfschule, die genau gegenüber der besagten Wiese am Mittelgewannweg liegt. Die dadurch verursachte zusätzliche Bodenversiegelung und der Eingriff in den Naturraum stießen nicht nur auf Begeisterung bei den Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräten. In diesem Zusammenhang wurde auch nachgefragt, was auf der besagten Wiese geplant ist. Obwohl - wie sich später herausstellte - der Baubeginn schon kurz bevorstand, wollte oder konnte die Sitzungsleitung dem Bezirksbeirat darüber keine Auskunft geben. Auf die schriftliche Anfrage einer Bezirksbeirätin hin wurde um die Teilnahme des

Stadtplanungsamtes an der nächsten Sitzung des Wieblingen Bezirksbeirates am 05.02.2026 gebeten.

Als die Bagger anrückten und die Wiese umgegraben wurde, konnte nur spekuliert werden. Erst Mitte Dezember informierte ein Werbeplakat, das am Rand der Wiese aufgestellt wurde, dass die Wiese mit einem sogenannten Gewerbepark bebaut wird, wo ca. 20.000 qm Bürofläche



Die Bauinformation seit Dez. 2025 (F: Ingrid Herrwerth)

entstehen.

Die Meinungen der Wieblingen Bevölkerung zu dem Projekt reichen von „entsetzlich“ bis „gut für die Heidelberger Gewerbesteuer“. Durchgängig zumindest erstaunlich wird die Größe des Gewerbeparks beurteilt. Oft verbunden mit der Frage, ob angesichts vieler leerstehender Büroflächen - auch in Wieblingen - ein Bedarf dafür vorhanden ist.

Geklärt werden muss noch, weshalb die Wieblingen Bevölkerung und vor allem der Wieblingen Bezirksbeirat und der Stadtteilverein nicht über das Projekt im Vorfeld informiert wurden. Die Stadtverwaltung hatte zugesagt, den Bezirksbeirat über größere Bauvorhaben auf Wieblingen Gemarkung frühzeitig zu informieren. Schließlich wird der Gewerbepark Auswirkungen auf die Infrastruktur und den Verkehr haben, speziell auf der Umgehungsstraße und der Zuwegung zur Waldorfschule. Und - wir haben wieder mehr Bodenfläche versiegelt und eine schöne Wiese weniger

MÜLLER

SCHLOSSEREI | METALLBAU

- ▶ Balkongeländer
- ▶ Überdachungen
- ▶ Einzäunungen
- ▶ Hoftore
- ▶ Treppengeländer
- ▶ Türen
- ▶ Garagentore
- ▶ Markisen
- ▶ Sicherheitstechnik



Uwe Müller
Schlossermeister

Waldhofer Straße 7 · 69123 Heidelberg · Tel.: 06221 836763 · Fax: 06221 834061
www.schlosserei-uwe-mueller.de · info@schlosserei-uwe-mueller.de



L. RACK

STUCKATEURBETRIEB

**PUTZ - STUCK - TROCKENBAU - ALTBAUSANIERUNG
GERÜSTBAU - WÄRMEDÄMMSYSTEME - MALERARBEITEN**

**Seit
110
Jahren**

69123 Heidelberg Wieblingen
Kurpfalzring 56
Tel. 06221/83 65 65
Fax 06221/83 36 48
e-mail: info@stuckateur-rack.de

Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsarbeiten

Wieblingen ist ein Zentrum der AWO



Ende September feierte die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Heidelberg ihr 100jähriges Jubiläum. Aus einer Gratulation im Stadtblatt ging hervor, dass in keinem Stadtteil sich so viele AWO-Einrichtungen befinden wie in Wieblingen: Das Seniorenzentrum (Mannheimer Straße 267), die Allgemeine Sozialberatung (in der dortigen „Wieblingler Stubb“), das Heilpädagogische Zentrum, das Kinderschutz-Zentrum und das Psychologische Zentrum für Schulleistungen (alle in der Adlerstraße 1/5 und 1/6) sowie das Kinder- und Jugendzentrum „Treff“ (Mannheimer Straße 278).

In Heidelberg bietet die AWO außerdem noch sechs Kitas an (Pfaffengrund und Kirchheim) und die Schulsozialarbeit in fünf Schulen.

Der Leitspruch der AWO seit ihrer Gründung lautet: Der Mensch im Mittelpunkt - Gemeinsam miteinander für andere. Nach ihrem Selbstverständnis fühlt sie sich den Werten Freiheit, Gleichheit in Vielfalt, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz verpflichtet.

In Wieblingen ist die AWO besonders durch ihr vielfältiges Programm im Seniorenzentrum einschließlich dem Mittagessen-Angebot nicht mehr wegzudenken. Man kann nur hoffen, dass dies durch die Sparmaßnahmen der Stadt nicht gefährdet wird.

Walter Petschan



In dieser umgebauten ehemaligen Scheune ist seit 1991 das AWO-Seniorenzentrum untergebracht. (Foto<: Fritz Haaß)



SeniorenZentrum
Wieblingen
Begegnung im Stadtteil



Mittagessen für Senior*innen Mo - Fr um 12:00 Uhr im Saal
Menü 7,50 € = Suppe, Hauptgang, Dessert - nur mit Anmeldung –
Senior*innen ab 65 Jahre mit dem Heidelberger Pass 1,50 €

Regelmäßige Veranstaltungen 2026

Montags:

09:30 bis 10:30 Uhr **Yoga am Montag**, Frau Eschwey
14:00 bis 16:00 Uhr **Werk und Bastelkreis**, nur nach Vereinbarung

Dienstags:

09:30 bis 11:00 Uhr **Aquarell-Malgruppe**
14:00 bis 15:30 Uhr **Englisch**, mit Vorkenntnissen
15:45 bis 16:45 Uhr **Englisch**, mit leichten Kenntnissen

Mittwochs:

09:30 Uhr bis 10:45 Uhr **Musizierkreis**, Herr Klemm mit Voranmeldung
13:00 Uhr bis 13:30 Uhr **Tänze im Sitzen**, mit Frau Brecht
13:45 bis 15:30 Uhr **Spielemittwoch**, bei Kaffee/Tee und Kuchen
16:00 bis 17:00 Uhr **Yoga am Mittwoch**, Frau Eschwey

Donnerstags:

13:30 bis 14:30 Uhr **Handysprechstunde**, alle 14 Tage nur nach Voranmeldung
16:00 bis 17:00 Uhr **Rücken-Fit**, Frau Eschwey
14:00 Uhr **Radlertreff**, alle 14 Tage, nach Terminplan ab März

Freitags:

10:00 bis 11:00 Uhr **Gedächtnistraining**
10:30 bis 11:30 Uhr **Kurs Tischharfe**, Frau Singwitz nach Terminplan

AWO - Seniorenzentrum Wieblingen
Informationen unter Tel: 06221 – 830 421
Mannheimer Straße 267
69123 Heidelberg



Heidelberg
Soziale Dienste
gGmbH



SeniorenZentrum
Wieblingen
Begegnung im Stadtteil

Wir suchen Sie!

Wir suchen Freiwillige, die das SZ und die Wieblinger Stubb´ mit Leben füllen. Dafür braucht es ehrenamtliches Engagement!

Falls Sie Ideen haben oder sich vorstellen können, sich freiwillig für das Seniorenzentrum zu engagieren, sprechen Sie uns bitte an.

Wir suchen ebenfalls Helfer/innen für den Mittagstisch der Senioren.

Aktives- Angebot

Seniorenzentrum Wieblingen
Mannheimer Str. 267
Tel.: 830 421





SCHILL
elektro

[GEBÄUDE &
ELEKTROTECHNIK]

Schill Elektro GmbH
Am Taubenfeld 28
69123 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 83 62 19

Fax: 0 62 21 / 83 30 82

info@elektroservice-heidelberg.de

*Traditionelles
Bäckerhandwerk
seit 1894*

125 Jahre

WACKER
BÄCKEREI

Mannheimer Straße 260 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221 - 83 6424

So war der Wieblinger Weihnachtsmarkt 2025

Das Wetter hätte nicht schlechter sein können. Zeitweise regnete es in Strömen. Davon ließen sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aber nicht abhalten und trösteten sich bei Glühwein und dem reichhaltigen Speisenangebot am Stand der Neuapostolischen Kirche, von den TSV Handballern, dem PosaunenChor und der Thaddesschule, das noch von den TSV Fußballern und den „Wilden vom Königstuhl“ im Hof vom Helbinghaus ergänzt wurde, darüber hinweg. Beim Besuch vom Nikolaus war Petrus sogar gnädig gestimmt und legte eine Regenpause ein. Ansonsten war auch Improvisationsgabe gefragt. So zauberten die Bläser der Neuapostolischen Kirche vom Fenster des Rathauses aus eine weihnachtliche Atmosphäre auf den Rathausplatz.

Selbstgestrickte Socken, handgefertigter Schmuck, Filzkissen, Kerzen und vieles mehr wechselten die Besitzer. Und in diesem Jahr gab es auch einige Neuerungen: So war im Scheunenhof des Rathauses neben der Krippe und dem Stand vom Stadtteilverein ein weiterer Stand mit Kunstgewerbe – Keramik und Schmuck – aufgebaut. Und erster Programmpunkt des Weihnachtsmarktes war ein Philosophie-Workshop zum Thema: Was ist gut? Darüber zu diskutieren ist in der Weihnachtszeit sicher keine schlechte Idee!

Bleibt nun allen zu danken, die beim Auf- und Abbau der Hütten und mit ihrem Angebot den Weihnachtsmarkt wieder möglich gemacht haben. Er ist aus der Weihnachtszeit in Wieblingen nicht mehr wegzudenken.

Ingrid Herrwerth



Blick vom Bürgersaal zur Kreuzkirche



Wer steckt wohl in dem Nikolausmantel?



Die Krippe wird im Hof aufgebaut



Vor dem großen Andrang



Dicht gedrängt lauschen *die Besucher* der Musik zur Eröffnung



Der Stadtteilverein hatte seinen Stand im Hof



Zum ersten Mal dabei war ein Stand mit Kunstgewerbe



Bunt dekorierte Verkaufsstände



Hotel – Restaurant



Wir würden uns freuen, Ihnen im Restaurant sowie im Biergarten unsere deutsche Küche vorzustellen!

Zusätzlich können Sie auch gerne über unseren Online-Shop unsere Speisen oder andere Produkte zum Abholen bestellen.

Für Übernachtungen stehen Ihnen gepflegte Zimmer, inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet zur Verfügung.

Niko Paul und das Team der Neckarperle freut sich auf Ihr Kommen!

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: ab 17.30 Uhr
Sonntags: 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr
Donnerstags: Ruhetag

Hauptstraße 449
68535 Edingen - Neckarhausen

Tel.: 06203 – 2181
WA: 0171 – 990 2180
www.neckarperle.com

Wir sind bunt

Vor eineinhalb Jahren ist unsere „Bunte Bänder“-Initiative gestartet. Wir haben die Menschen dazu aufgerufen, als Zeichen für die Vielfalt unserer Gesellschaft bunte Bänder wehen zu lassen. Viele Wieblingen und Wieblinger sind aktiv geworden und haben unseren Stadtteil sichtbar zu einem bunteren Ort gemacht.

Unterstützt beim Verkauf der Bänder haben uns folgende Geschäfte: Fair&Quer, Bäckerei Wacker, Kreuz Apotheke, Kurpfalz Apotheke, HABI-BIKES, Hair and Beauty, außerdem die Praxis Dr. Stehle und die evangelische Kirche. Bei ihnen konnte man die Bänder erwerben. Dafür sagen wir allen, die sich daran beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön. Wir bedanken uns auch bei all jenen, die Bänder gekauft und Farbe bekannt haben.

Den bisherigen Erlös aus dem Verkauf der Bänder haben wir gespendet. So konnten wir den gemeinnützigen Vereinen „ROSA“ rolling safespace, „Aids + Kinder“ und „Frauen helfen Frauen“ je 400 Euro überreichen.



Momentan pausieren wir mit dem Angebot der bunten Bänder. Doch im nächsten Jahr, wenn die Weihnachtsdekoration wieder verschwunden sein wird, ist dies eine gute Gelegenheit, erneut Farbe zu bekennen für Vielfalt, Freiheit und Demokratie.

Lassen wir die Bunten Bänder wieder wehen!



Die Frauen der Zukunftswerkstatt Wieblingen

Brunis Lädle

Obst, Gemüse und mehr

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr	8.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di	Nachmittags geschlossen
Sa	8.00 - 14.00 Uhr

**Dammweg 6 (Innenhof)
69123 Heidelberg
Tel. 06221 / 839151**



Weihnachtsfeier beim GV Eintracht Liederkrantz

Ehrungen standen im Mittelpunkt

Der Gesangverein hatte seine Mitglieder und Freunde zu seiner Weihnachtsfeier ins Gemeindehaus der evangelischen Kreuzgemeinde eingeladen.

Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern und Chorsätzen bekannter Weisen, vorgetragen vom Gemischten Chor unter der Leitung von Engelbert Linder, begann das abwechslungsreiche Programm. Einer launischen Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von der aktiven Sängerin Anne-Gesche Bernhard, folgten Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder.

In seiner Einführungsansprache erläuterte der 1. Vorsitzende Manfred Schäfer, dass entgegen früheren Gepflogenheiten Ehrungen durch den Badischen bzw. Deutschen Chorverband nur noch in Form einer Matinee auf Verbandsebene durchgeführt werden. Die Auszeichnung im Rahmen der vereinseigenen Weihnachtsfeier unter Angehörigen und Freunden sei jedoch in keiner Weise zu ersetzen.

Somit konnten durch Manfred Schäfer und Karin Treiber folgende Vereinsmitglieder geehrt werden:

- Für 40jährige Vereinszugehörigkeit konnte das älteste Vereinsmitglied des Gesangvereins und der früher aktive Sänger Rudolf Bölzle die Auszeichnung persönlich entgegennehmen.
- Für 25jährige Vereinszugehörigkeit und aktives Singen wurden vom Verein und dem Badischen Chorverband Claudia Gutfleisch und Helmut Zahn geehrt.
- Eine besondere Auszeichnung erhielt der Ehrenvorsitzende des Gesangvereins Siegfried Kees. Bereits seit 70 Jahren ist er Vereinsmitglied, und genau so lang ist er auch aktiver Sänger. Hierfür erhielt er Urkunde und Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes.
- Seit 40 Jahren ist Engelbert Linder als Chorleiter des Gesangvereins in Wieblingen ein bekanntes Gesicht. Große Erfolge feierte er zunächst mit dem über 70 Sänger umfassenden Männerchor. Ausverkaufte Konzerte in der Aula der Elisabeth-von-Thadden-Schule waren keine Seltenheit. Aufbau eines Frauenchores und Gründung von Living Voices. Unzählige Chorsätze hat Engelbert Linder für seine Chöre passend geschrieben. Mit seiner überaus erfolgreichen Tätigkeit hat er dem Gesangverein Eintracht Liederkrantz seinen eigenen Stempel aufgedrückt. Für seine Verdienste um den Gesangverein wurde Engelbert Linder die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für den zweiten Programmteil hatte man den Mundart-Liedermacher Charlie Weibel aus Reilingen eingeladen. Dieser hatte im Jahr 2025 den vom Regierungspräsidium Karlsruhe ausgeschrieben Mundartwettbewerb „Gnizzer Griffel“ in der Sparte Musik gewonnen. Mit eigenen Texten und Melodien brachte er den Gästen echte kurpfälzer Mundart näher. Kurzweilig und humorvoll unterhielt ein echter Profi sein Publikum.

Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und friedvolles Jahr 2026 begleiteten die Besucher der Weihnachtsfeier auf den Heimweg.

Manfred Schäfer



Mit 100 Jahren unser ältestes Vereinsmitglied Rudi Bözle



70 Jahre Mitglied ist unser Ehrenvorsitzender Siegfried Keel



40 Jahre Chorleiter: Engelbert Linder



Vom Verein und vom Badischen Chorverband geehrt: Claudia Gutfleisch und Helmut Zahn



Mundart-Liedermacher Charlie Weibel unterhielt das Publikum



Das gehört zur Weihnachtsfeier einfach dazu: Das Singen von Weihnachtsliedern

*Jeder Abschied bietet die Möglichkeit,
das Vergangene zu überdenken
und somit die Chance auf Veränderung.*

Bestattungsdienst Gehrig e.K.



KOMPETENZEN & DIENSTLEISTUNGEN



jederzeit erreichbar unter:

06224 - 72846

www.Bestattungsdienst-Gehrig.de



Inhaber Armin Hofmann

Wir bieten Ihnen:

- ◆ die Erfahrung eines Bestattungsunternehmens in der dritten Generation
- ◆ das Wissen ausgebildeter Bestattungsfachkräfte und Trauerbegleiter
- ◆ eine individuelle Beratung auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause
- ◆ eigene barrierefreie Räumlichkeiten zum Abschiednehmen
- ◆ die Durchführung aller Bestattungsarten
- ◆ die Erledigung sämtlicher Formalitäten
- ◆ Bestattungsvorsorgen

Föhner



deckt
baut
dichtet ab



Egon Föhner GmbH
Waldhofer Straße 3 • 69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 8473-0 • Fax: - 29

www.foehner-dach.de

Getränke
Fein

GEFAKO
MEIN GETRÄNKE-PROFI

www.getraenke-fein.de



**Im Sändel 8
69123 Heidelberg
Telefon 06221 836210**

Tanz und Gemeinschaft für alle Generationen beim HCC



Der Heidelberger Carneval Club Blau-Weiß 1960 e.V. steht seit 66 Jahren für geliebtes Brauchtum, Gemeinschaft und vor allem für Freude an Tanz, Musik und Fastnacht – und das weit über die närrische Zeit hinaus. Mit

seinem Vereinsheim seit mehr als 40 Jahren ist der HCC ein aktiver Bestandteil des Wieblinger Lebens und bringt Menschen aller Altersgruppen zusammen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins liegt im karnevalistischen Tanzsport. Bereits die Jüngsten finden hier ihren Platz: In der Krümelgarde tanzen Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Darauf aufbauend folgen, zur Zeit im Aufbau, die Jugendgarde (6–10 Jahre), die Juniorengarde (11–14 Jahre) und die Ü15-Garde. Auch die Älteren finden ihren Platz bei den Dancing Queens & Kings; mit dabei sind Tänzer ab 30 Jahren, solange sie noch das Tanzbein schwingen. Ergänzt wird das Angebot durch Kinderturnen mit Musik und Tanz, bei dem spielerisch Bewegung und Rhythmus vermittelt werden.

Ein echtes Herzensprojekt des HCC ist die Inklusionstanzgruppe „Regenbogengarde“, in der Menschen aller Altersgruppen gemeinsam tanzen und zeigen, dass Fastnacht verbindet – unabhängig von individuellen Voraussetzungen.

Doch der HCC ist weit mehr als Tanz: Mitglieder können lernen, Büttensprüche zu schreiben und vorzutragen, auf der Bühne Theater zu spielen oder bei der über Heidelbergs Grenzen hinaus bekannten Playback Show ihr Talent zeigen. Auch das Vereinsheim ist ein lebendiger Treffpunkt: Regelmäßig finden dort Veranstaltungen wie Kinderdiscos, Inklusionsdiscos, Karaokepartys oder ein Tanztee für Seniorinnen und Senioren statt.

Im Stadtteil Wieblingen ist der HCC bei zahlreichen Veranstaltungen präsent und aktiv beteiligt – unter anderem beim Neckarfest, dem Seniorenherbst, der Kinderfastnacht, dem Martinsumzug oder dem Rathaussturm (war diesmal zum ersten Mal) am 11.11. Darüber hinaus ist der Verein auch über Wieblingen hinaus bekannt: Mit Prunksitzungen in Rohrbach und der Heidelberger Altstadt sowie der größten Heidelberger Veranstaltung im karnevalistischen Tanzsport auf dem Emmertsgrund mit über 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauern.

Der HCC Wieblingen lädt alle herzlich ein, Teil dieses engagierten Vereins zu werden: ein tolles Team, viel Spaß, Freude an Bewegung und der Einsatz für das Brauchtum Fastnacht – nicht nur in der fünften Jahreszeit. Ob du mal beim Training „schnuppern“, auf einer Veranstaltung mitschunkeln oder im Hintergrund den Verein unterstützen möchtest: melde dich gerne unter www.hcc-blau-weiß.de oder auf Instagram bei uns.

Detlev Barbis

Werden auch Sie Mitglied im Stadtteilverein Wieblingen

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage:

www.stadtteilverein-wieblingen.de/verein/mitglied-werden

oder über den nebenstehenden QR-Code





Am 11.11 wurde mit Pauken, Trompeten und den Hendsemer Herolden das Wieblinger Rathaus gestürmt und die HCC – Fahne gehisst.



Unten: Sitzungspräsidentin Pia Barbis hält den „Rathausschlüssel“ bis Aschermittwoch fest in Ihren Händen.

LOB LIANE OPITZ BÜCHER & ERLESENES

Der neue Kulturort im ♥ von Wieblingen

Mannheimer Str. 258 | 69123 Heidelberg | Tel.: +49 6221 7533050

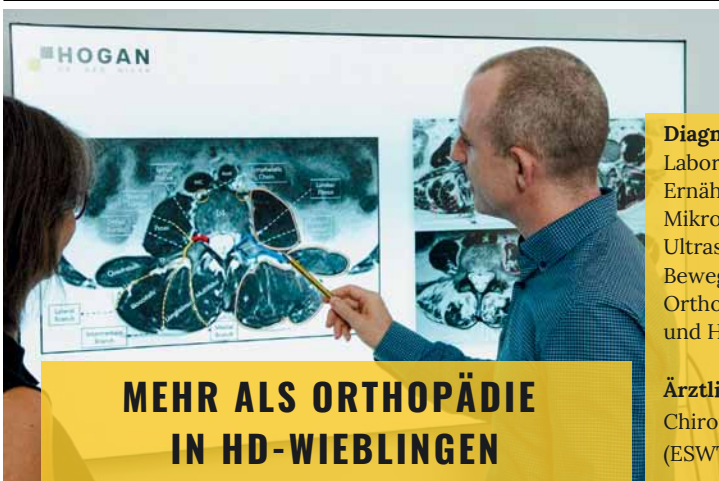
Mail: liane.opitz@buecher-lob.de | www.buecher-lob.de

LOB . . . ausgewählte Literatur . . . das besondere Geschenk . . . Büchertische zu verschiedenen Anlässen . . . literarische Veranstaltungen . . . Beratung mit Hand und ♥ und mit Liebe zum Buch . . . Espresso Bar und vieles mehr . . . LOB

Mo
geschlossen

Di / Do / Fr
9:30 – 13:00 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr

Mi / Sa
9:30 – 13:30 Uhr



HOGAN
DR. MED. AIDAN

Diagnostik und Beratung

Labordiagnostik inkl.
Ernährungs- und
Mikronährstoffberatung,
Ultraschall des
Bewegungsapparates,
Orthopädische Zweitmeinung
und Hilfsmittelversorgung

Ärztliche Behandlung

Chiropraktik, Stoßwellentherapie
(ESWT) und Infusionstherapien

Training und Prävention

Medizinische Trainingstherapie
(Powerspine Rückentraining) und
neuro-orthopädische Trainings

MEHR ALS ORTHOPÄDIE IN HD-WIEBLINGEN

"Personalisierte und evidenzbasierte Orthopädie mit persönlicher Betreuung. Eine sinnvolle Ergänzung zur hausärztlichen Versorgung - Für Deine Gesundheit in Bewegung."

ZEIT FÜR DEINE GESUNDHEIT. WIR FREUEN UNS AUF DICH!

WUNDTSTRASSE 7/3, 69123 HEIDELBERG

TEL. 06221 7252001, WWW.INTEGRATIVE-ORTHOPAEDIE.DE

**Privatpatienten und Selbstzahler
willkommen**

Reiten lernen mit Verständnis für das Pferd

Reitschule Wittmann

Die Reitschule Wittmann am Reit- und Fahrverein Wieblingen steht für pferdegerechten Unterricht, bei dem das Wesen des Pferdes und ein respektvoller Umgang im Mittelpunkt stehen. Kinder und Erwachsene lernen hier Schritt für Schritt, Pferde zu verstehen und sicher zu reiten – vom ersten Kontakt bis zur sportlichen Förderung.

In der Ponyvorschule entdecken Kinder spielerisch die Welt der Ponys. Es geht darum, den Umgang mit Ponys zu erlernen, das Wesen Pferd zu verstehen und es werden Spiele mit und rund ums Pony gespielt.

Darauf aufbauend gestaltet sich der weitere individuelle Ausbildungsweg der Reitschüler. Auch Erwachsene finden einen ruhigen, fundierten Einstieg.

Geleitet wird die Reitschule von Pferdewirtschaftsmeister Jörg Wittmann (FN) und Trainer A Leistungssport, unterstützt von einem qualifizierten Team vom Trainerassistenten bis Trainer B. Ziel ist es, echte Pferdemenschen auszubilden – mit Gefühl, Fairness und Freude.

Vanessa Hogan

Ponycamps 2026

PONYCAMP 1: 08.–10. April · Kinder 4–5 Jahre

PONYCAMP 2: 26.–29. Mai · Kinder 6–10 Jahre

PONYCAMP 3: 04.–07. August · Kinder 6–10 Jahre

PONYCAMP 4: 01.–04. September · Kinder 6–10 Jahre

PONYCAMP 5: 08.–11. September · Kinder 6–10 Jahre

PONYCAMP 6: 27.–30. Oktober · Kinder 6–10 Jahre

Ideal zum Reinschnuppern – auch ohne Pferdeerfahrung.

Kontakt:

Jörg Wittmann · 0171-2768030

kontakt@reitpferdeausbildungwittmann.de

www.reitpferdeausbildungwittmann.de

Instagram: [@reitpferdeausbildungwittmann](https://www.instagram.com/reitpferdeausbildungwittmann)

Termine des Reit- und Fahrvereins Wieblingen

Samstag, 2. Mai, und Sonntag, 3. Mai: Reit- und Springturnier auf der Reitanlage

Sonntag, 20. September: Tag des Pferdes auf der Reitanlage

Den aktuellen Veranstaltungsplan für diese und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Stadtteilvereins : www.stadtteilverein-wieblingen.de

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen
 Mannheimerstr. 278 69123 Heidelberg Tel. 06221 / 83 04 40
 E-Mail: treff-wieblingen@awo-heidelberg.de
 Instagram: [awo_treff_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)
www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen



Unsere Öffnungszeiten

**Die Öffnungszeiten gelten außerhalb der Ferien!*

Offener TREFF

(für alle Kinder ab 6 Jahren, Teenietreff ab 9 Jahren):

Di	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:30 – 17:30 Uhr	Wochenprogramm
	18:00 – 19:30 Uhr	Teenietreff/Jugendtreff
Mi	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:30 – 17:30 Uhr	Wochenprogramm
Do	14:30 – 18:00 Uhr	Offener Treff
	15:30 – 17:30 Uhr	Wochenprogramm
	18:00 – 19:30 Uhr	Teenietreff/Jugendtreff
Fr	14:00/15:00 – 17:00 oder	Geburtstage
	17:30 – 20:00/20:30	(mit Anmeldung)

Ab Januar 2026 haben wir auch wieder am Donnerstag geöffnet.

Aus dem Kinder- und Jugendhaus TREFF

Wochenprogramm mit Thementagen

Di „Let's Play“

Immer dienstags liegt unser Fokus auf "Spielen". Brettspiele, Switch-Spiele, Spiele im Hof oder im Garten, Rallyes, Quizze, Rätsel, Strategie-Spiele und vieles Mehr.

Mi „Kochen, backen, Snacks“

Ab 15:30 werden wir zusammen in der TREFF Küche etwas Leckeres zubereiten. Von Waffeln, Muffins oder Keksen bis zu Blätterteigschnecken, Pasta, Pizza, Sandwiches - Lasst euch überraschen! Am Ende wird gemeinsam gegessen. (Gerne dürft Ihr euch etwas wünschen.)

Do „Kreativ sein“

Bereit, deine Kreativität zu entfesseln? Farben, Formen und Ideen warten nur darauf, von dir zum Leben erweckt zu werden. Ein Tag voller Inspiration – du bestimmst, wohin die Reise geht!

Kinder- und Jugendhaus **TREFF** Wieblingen
 Mannheimerstr. 278 69123 Heidelberg Tel. 06221 / 83 04 40
 E-Mail: treff-wieblingen@awo-heidelberg.de
 Instagram: [awo_treff_heidelberg](https://www.instagram.com/awo_treff_heidelberg)
www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen



Specials

Billardturnier

Bock auf einen gechillten Abend mit guter Stimmung? Dann bist du bei uns genau richtig! Jeden Montag heißt es: Billard spielen, Snacks snacken und einfach eine gute Zeit haben. Ob du schon Billard-Profi bist oder zum ersten Mal spielst – bei uns zählt der Spaß! Komm vorbei, bring deine Freund*innen mit oder lern neue Leute kennen.

Datum: **jeden Dienstag im Januar** Uhrzeit: **18:00 – 19:30 Uhr**
 Zielgruppe: **ab 9 Jahren** (kostenfrei)

Wochenendaktion

Schlittschuh laufen

Im Winter macht Schlittschuhlaufen besonders viel Freude. Mit warmen Sachen und Schlittschuhe geht's auf die glitzernde Eisbahn. Mit Freund*innen über das Eis zu flitzen, zu lachen und vielleicht erste kleine Drehungen zu üben, macht das Schlittschuhlaufen zu einem tollen Wintererlebnis.

Datum: **Sa 24.01.26** Uhrzeit: **13:00 - 18:00 Uhr**
 Zielgruppe: **ab 7 Jahren**
 Kosten: **9,00€ oder 15€ mit Schlittschuhverleih**

Ferienprogramme

Faschingsferien: „Dschungel-Abenteuer“ (TREFF)
 Osterferien 1. Woche: Selbstbehauptungskurs I & II (RÖHRE)
 Osterferien 1. Woche: Frühlingswerkstatt (TREFF)
 Osterferien 2. Woche: Dino-Woche (RÖHRE)
 Osterferien 2. Woche: Koch-Woche (TREFF)
 Sommerferien: 1. Woche: TREFF on Tour
 2. Woche: Experimente Woche (RÖHRE) & Musik-Woche (TREFF)
 3. Woche: Tierwoche (RÖHRE)
 4. Woche: Detektiv-Woche (TREFF)
 7. Woche „Startklar für die Schule“ (5 Tage)
 Herbstferien: Bunte Herbstwoche (TREFF)

Anmeldung mit Formular nur per E-Mail an treff-wieblingen@awo-heidelberg.de! Nähere Informationen zu all unseren Angeboten

finden Sie auf unserer Homepage **www.awo-heidelberg.de/jugendhaus-treff-wieblingen** oder direkt im TREFF. Gerne können Sie auch unseren Newsletter abonnieren. **Newsletter** Abonnenten bekommen die Quartalsprogramme und weitere Informationen, bevor diese auf der Homepage veröffentlicht werden. Hierzu schreiben Sie uns eine E-Mail an treff-wieblingen@awo-heidelberg.de. Der Newsletter kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Tipps, worauf man beim Blumenkauf achten sollte



Am Valentinstag werden auch in Heidelberg wieder viele Blumen verkauft und verschenkt. Fast alle Schnittblumen, die wir im Winter im Blumenladen finden, stammen von Großfarmen in Afrika oder Südamerika. Haupt-Exportländer für Rosen sind Kenia, Ecuador und Kolumbien. Die Blumen haben also einen weiten Weg hinter sich, bis wir sie verschenken.

Doch nicht nur der lange Exportweg ist schlecht für unser Klima; Schnittblumen sind auch häufig mit Rückständen von Pestiziden, Fungiziden oder anderen Chemikalien belastet. Diese Mittel kommen vor allem während des Anbaus und beim Transport zum Einsatz, um Schädlinge fernzuhalten, Krankheitsbefall zu verhindern und die Haltbarkeit zu verlängern. Sie sind schädlich für die Umwelt und die Arbeiterinnen und Arbeiter in den Blumenfarmen vor Ort. Einige der Mittel sind in Europa verboten, für den Export gelten allerdings die Regeln der Herkunftsländer. In einer Untersuchung von 2023 von Öko-Test fielen drei Viertel der getesteten Rosensträuße durch - keiner der Sträuße war frei von Pestiziden.

Wenn die Blumen dann auf dem Tisch stehen, dünsten sie Chemikalien aus und können Hautreizungen verursachen oder Vergiftungen, die oft erst später erkannt werden. Es ist nicht zu empfehlen, die Nase in eine Rosenblüte zu stecken, um ihren Duft zu kosten. Und es ist auch problematisch, den konventionellen Rosenstrauß auf dem eigenen Kompost zu entsorgen und dann wieder sein Gemüse damit zu düngen. Außerdem sind die Pestizide in den Blumen auch giftig für die Tiere im Kompost und im Garten.

Einige Tipps, worauf Sie beim Blumenkauf achten sollten:



Sie können beim Kauf von Schnittblumen auf bestimmte Siegel achten, wie z.B. das Fairtrade-Label, das für bessere Anbaubedingungen und eine umweltfreundlichere Produktion steht. Blumen aus fairem Handel bekommen Sie in vielen Supermärkten und in zahlreichen Blumenfachgeschäften. Auch das EU-Bio-Siegel findet sich inzwischen auf regionalen Schnittblumen, allerdings selten im Standard-Blumenhandel, eher im Naturkosthandel oder in Biogärtnereien.

Wer keine Blumen aus fairem Handel bekommt, kann auch zu saisonalen Blumen direkt vom Erzeuger, zu einem schönen Strauß aus Trockenblumen oder auf Frühblüher im Topf greifen, die deutlich länger blühen als Schnittblumen. Auch Tulpen und Narzissen kommen bereits im Februar in die Läden. Sie stammen größtenteils aus Gewächshäusern in den Niederlanden und sind meist umweltfreundlicher.

Warum heißt die Kreuzstraße so?

Das wird meist falsch verstanden



Ältester Plan der Wieblinger Gemarkung

Immer wieder hört man in Wieblingen die Meinung, die Kreuzstraße sei nach der daneben liegenden Kreuzkirche benannt. Das trifft nicht zu. Die evangelische Pfarrkirche wurde 1905/06 erbaut und hatte zunächst keinen Namen. Erst zum 20jährigen Weihejubiläum 1926 wurde sie „Kreuzkirche“ benannt. Dagegen trug schon lange vor dem Bau der Kreuzkirche die danebenliegende Straße den Namen „Kreuzgasse“ und wurde zwischen 1895 und 1900 in „Kreuzstraße“ umbenannt.

Doch woher kam nun dieser Name? Pfarrer Dr. Heinrich Neu schreibt in seiner 1929 erschienenen Ortschronik „Aus der Vergangenheit von Wieblingen“: 1741 wurde „an einer öffentlichen Straße zu Ehren der heiligen Passion ein großes Kreuz errichtet“. Leider gibt er keinen genaueren Ort an. Aber mit „öffentlicher Straße“ – im Gegensatz zu Privatwegen – kann nur eine der breiteren Straßen gemeint sein.

Und tatsächlich ist auf dem ältesten erhalte-

nen Plan der Wieblinger Gemarkung, der spätestens 1792 erstellt wurde, an der Einmündung der heutigen Kreuzstraße in die heutige Mannheimer Straße (damals Landstraße oder Chaussée genannt) ein Kreuz eingetragen (siehe Abbildung). Sicherlich hat die Kreuzgasse nach diesem Kreuz ihren Namen bekommen – vielleicht schon 165 Jahre vor dem Bau der Kreuzkirche.

Leider wissen wir nicht, von wem und aus welchem Grund dieses Kreuz erstellt wurde und wann und warum es wieder beseitigt wurde. Das Kreuz aber blieb in dem Straßennamen bis heute erhalten und ging dann auch auf die evangelische Kirche über. (Und seit 1965 gibt es daneben die „Kreuzapotheke“, die also jetzt ihr 60jähriges Jubiläum begeht.)

Natürlich kann man noch einen weiteren Zusammenhang mit der Kreuzkirche herstellen: Sie hat einen kreuzförmigen Grundriss aus Langhaus und Querhaus, und an der Chorwand hinter dem Altar hängt ein „Kruzifix“, d.h. ein hölzernes Kreuz mit dem Leichnam Jesu Christi aus Bronze. Dieses Kreuz wurde erst 1960 angebracht und stammt von dem Künstler Edzard Hobbing, der in Wieblingen sein Atelier hatte. Zuvor stand auf dem Altar ein Holzkreuz von 1919, das sich heute in der Sakristei befindet und noch manchmal bei Gottesdiensten im Freien verwendet wird.

Vielleicht verhilft dieser kleine Aufsatz dazu, dass die Zusammenhänge jetzt korrekt wiedergegeben werden können.

Walter Petschan

Wieblingen-Führungen in diesem Jahr

Samstag, 18. April: Historische Ortsführung (2,5 Stunden); Treffpunkt Thaddenplatz 14:30 Uhr

Samstag, 2. Mai: Historische Gemarkungsführung „Mit dem Fahrrad durchs Wieblinger Feld“ (3 Std.); max 15 Personen, Anmeldung nötig; Treffpunkt Kerweplatz 14:00 Uhr mit Fahrrad.

Bleibt der Grenzhof von neuer Bahntrasse verschont?

Entscheidung der Bahn für Vorzugstrasse lässt hoffen

Schon zweimal hat der Wieblinger Anzeiger über die geplante Güterbahn-Neubaustrecke von Frankfurt über Mannheim nach Karlsruhe berichtet. Seit Jahren sind zahlreiche Streckenverläufe geprüft worden, eine davon scharf südlich am Grenzhof vorbei. Vor Kurzem ist bei den verbliebenen acht Varianten zumindest eine grundsätzliche Entscheidung getroffen worden: Die Neubaustrecke wird tatsächlich rechtsrheinisch verlaufen. Aber in der RNZ war zu lesen: „Heidelberg [gemeint ist der Grenzhof], Eppelheim, Plankstadt und Oftersheim sind nicht betroffen.“

Als „Vorzugstrasse“ hat sich „R4“ durch-



setzt (d.h. „rechtsrheinisch 4“), Diese beginnt südlich des Mannheimer Rangierbahnhofs und verläuft weiter nach Schwetzingen. Der dortige Verlauf war besonders problematisch. Er soll dort unterirdisch verlaufen; es soll also ein Tunnel oder ein „Trog“ gebaut werden. Dann geht es weiter parallel zu den bestehenden Strecken über Hockenheim und Neuußheim nach Wiesental.

Noch ungeklärt ist, wie die Trasse, von

Frankfurt kommend, durch den stark belasteten Bahnknoten Mannheim verlaufen soll. Somit ist die „mit Abstand wichtigste Herausforderung noch völlig ungelöst“, sagte Mannheims OB Specht. Auch Mannheim fordert schon seit Jahren dafür einen – allerdings recht kostspieligen – Tunnel.

Nach Angaben der Bahn erfüllt die Trasse R4 alle vorgegebenen Umweltkriterien. Mit einem Verlauf, der zu 97% oberirdisch entlang der schon bestehenden Infrastrukturen (Bahnlinien und Autobahn 5) führe, schone diese Vorzugsvariante die Landschaft und vermeide zusätzliche Eingriffe in die Siedlungsräume.

Die vier betroffenen Gemeinden (einschließlich Heidelberg) sagten in einer gemeinsamen Stellungnahme, dass die Entscheidung für die R4 zur Freihaltung eines der letzten Freiräume in der dicht besiedelten Metropolregion Rhein-Neckar konsequent sei. Das betrifft also auch die Gemarkung Grenzhof, die somit nicht – wie bisher befürchtet – von ihrem „Mutterstadtteil“ Wieblingen abgeschnitten würde.

Wie geht es jetzt weiter? Die Bahn wird bis März 2026 beim Regierungspräsidium Karlsruhe eine Raumverträglichkeitsprüfung einreichen. Eckhard Boxheimer, Landwirt auf dem Grenzhof, der sich mit Landwirt Roland Kaiser gegen die Grenzhoftrasse gewehrt hat, schreibt deshalb vorsichtig: „Damit sollte unsere Strecke eigentlich vom Tisch sein. Theoretisch könnte sie erst wieder auftauchen, falls das Genehmigungsverfahren scheitern sollte und die Suche nochmals beginnen müsste.“

Hoffen wir also, dass das nicht eintritt und der Grenzhof wirklich verschont bleibt.

Walter Petschan / RNZ 25.11.2025

Schreinerei Jörg Köbler
 Seestrasse 67
 69214 Eppelheim

Telefon 06221 7167994
 Telefax 06221 7259467
 Mobil 0171 5850913
 schreinerei-koessler1@web.de

**Innenausbau · Möbel · Decken
 Türen · Küchenumbau · Einbauschränke**

Seit 39 Jahren Ihr kompetenter Partner für Reisen und Urlaub

Rundreisen **Pauschalreisen** **Kreuzfahrten**

Mietwagen **Autoreisen**

Hotels **Busreisen**

Aktivreisen **Wellness**

Flugreisen **Erlebnisreisen**

Studienreisen

Individualreisen **Wanderreisen**



Wir beraten Sie gerne

Klappergasse 15 * 69123 HD-Wieblingen * Tel. 06221-833653

info@reise-stephan.de * www.reise-stephan.de

**Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 9h - 13h und 14h - 18h.
 Samstags sind wir von 9h - 13h für Sie da.**

**14. März 2026
20 - 22:30 Uhr**

**4.
FRAUEN-
STOFF-
WECHSEL**

Kleidertausch

BRINGEN - TAUSCHEN - SPASS HABEN

Frühlings- und Sommerkleidung,
Schuhe, Accessoires und Beauty.
Gut erhalten, sauber und zum Verlieben.



**GEMEINDEHAUS
DER KREUZGEMEINDE
WIEBLINGEN**



Anmeldung unter
Stoffwechsel-Kleiderstube@web.de





Kurpfalz  Apotheke



Martin Fräßle • Apotheker • Mannheimerstr. 242 • 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/83 65 10 • m.fraessle@kurpfalzapo.de • www.kurpfalzapo.de

Bäckerei &
Konditorei

... seit
1920!

Breitenstein

HD-Wieblingen • Wallstraße 21 • 06221 / 831555
www.baecerei-breitenstein.de

Die Wieblingler KreARTisten im evangelischen Gemeindehaus

Vielfältig, ausdrucksstark und farbenfroh war wieder die Ausstellung der „Wieblingler KreARTisten“ im evangelischen Gemeindehaus am 22. und 23. November. Vor allem am Sonntag kamen viele Besucher, um durch den zur Galerie umgestalteten Gemeindesaal zu schlendern und die Bilder und Kunstobjekte zu betrachten. Großformatige Acryl- und Ölgemälde, daneben eine beeindruckende Holzskulptur und bunte Textilgemälde zogen gleich beim Betreten die Blicke auf sich, dazwischen waren Aquarelle, Bleistiftzeichnungen und Fotografien zu entdecken, und - mal wieder in diesem Jahr - filigraner Schmuck. Von den Künstlerinnen und Künstlern selbst gestaltete Weihnachts- und andere Grußkarten - auch mit Linoldruck - sowie Kalender fanden großen Anklang. Sogar ein Video mit digitaler Kunst wurde gezeigt. Manche freuten sich an einem neuen Schmuckstück für die eigenen vier Wände oder einer willkommenen Geschenkidee. Und da Bilder und Kunstwerke oft mit einer Mission verbunden sind, gab es auch viel Information zur Bedrohung von Wildtieren. Interessant sind immer die Interpretationen des Sonderthemas, in diesem Jahr: „Was bleibt?“ Für einen Künstler war das ein im Laufe des Jahres verfallender Baum im Altneckar und für eine andere Künstlerin die überlieferten Lebensweisheiten unserer Vorfahren. So wurde manchen Besucherinnen und Besuchern Nachdenkenswertes von Immanuel Kant mit auf den Heimweg gegeben: „Tue das, wodurch du würdig wirst, glücklich zu sein.“

Ingrid Herrwerth



Lamy wird zur Weltmarke

Wieblinger Schreibstifte gehen jetzt in alle Welt

Vor zwei Jahren (Heft 22) berichtete der Wieblinger Anzeiger, dass der alteingesessene Wieblinger Schreibstiftetehersteller Lamy im Grenzhöfer Weg von der japanischen Firma Mitsubishi Pencil übernommen wird. Damals hatte Lamy schon begonnen, digitale Schreibgeräte, sogenannte Smartpens, herzustellen. Und dann suchte Lamy nach einem starken Partner für die Weiterentwicklung des Segments „digitales Schreiben“ und den Ausbau des internationalen Vertriebs.

Es wurde vereinbart, dass die beiden Firmen zwar ihre Expertise in Forschung und Entwicklung bündeln, dass aber die Abteilungen nicht zusammengelegt werden. So wird also weiterhin je eine Einheit für Forschung, Entwicklung und Produktion in Wieblingen bleiben.



Mitsubishi hat den 350 Beschäftigten von Lamy eine Beschäftigungsgarantie für mindestens fünf Jahre gegeben. Dagegen wurde die Geschäftsführung verkleinert: Firmenchef Steffen Rübke hat Lamy verlassen; der Betrieb wird nun von Peter Utsch alleine geführt.

Jetzt profitiert Lamy vom großen internationalen Netzwerk des japanischen Konzerns. In Japan vertreibt seit Jahresanfang 2024 Mitsubishi Pencil sämtliche Lamy-Produkte. Und in Europa haben sich alle Lamy-Vertriebsstellen dem Netzwerk von Mitsubishi angeschlossen.

Auch bei den Produkten gibt es schon Ergebnisse: In Japan gibt es eine neue Version des bekannten Kugelschreibers „Lamy Safari“. Aber auch die Lizenzkooperation „Harry Potter“ mit den US-Filmstudios Warner Brothers wird noch ausgebaut. Lamy produziert nach eigenen Angaben jährlich etwa acht Millionen Schreibgeräte!

Walter Petschan/RNZ.



AUSBAU. SANIERUNG. NEUBAU.

www.naeh-er-baustoffe.de

ISOVER
Dämmstoff Profi

Näher Baustoffe GmbH
In der Gabel 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/90510-0
Fax: 06221/90510-20
info@naeh-er-baustoffe.de

NÄHER
BAUSTOFFE • FLIESEN



Nachhilfeinstitut Koch

Professionelle Nachhilfe
vor Ort

Nachhilfeinstitut Koch
Falkengasse 10
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 – 75 48 463
E-Mail: info@nhik.de
www.nhik.de



06221 830636

Impressum

Der „Wieblinger Anzeiger“ ist eine unabhängige, kostenlose Informationsbroschüre, die quartalsweise über das Geschehen in Wieblingen berichtet.

- Herausgeber: Stadtteilverein Wieblingen e.V., Mannheimer Str. 259, 69123 Heidelberg
- Redaktion: Ingrid Herrwerth, Walter Petschan, Fritz Haaß
- Satz: Fritz Haaß
- Auflage: 1000 Stück
- Druck: Sonnendruck GmbH, Ludwig-Wagner-Straße 16, 69168 Wiesloch
- Internet: www.stadtteilverein-wieblingen.de
- Zuschriften: redaktion@stv-w.de

Bürgeramt	Montag und Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
	Mittwoch	08:00 bis 16:00 Uhr

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung (www.termin.heidelberg.de oder telefonisch 5813333)

Sparkasse	Montag, Dienstag	9:00 bis 12:30 und 14:00 bis 16:00 Uhr
	Mittwoch	9:00 bis 12:30 Uhr
	Donnerstag	9:00 bis 12:30 und 14:00 bis 18:00 Uhr
	Freitag	9:00 bis 12:30 Uhr

Volksbank	Montag	9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
	Dienstag	geschlossen
	Mittwoch	9:00 bis 12:00 Uhr
	Donnerstag	9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18 Uhr
	Freitag	geschlossen

Postagentur	Montag bis Freitag	8:30 bis 12:30 und 15:00 bis 18:00 Uhr
	Samstag	8:30 bis 12:30 Uhr

Kreuzapotheke	Montag, Dienstag	8:30 bis 18:30 Uhr
	Mittwoch gerade Woche	8:30 bis 18:30 Uhr
	Mittwoch, ungerade Woche	8:30 bis 18:30 Uhr
	Donnerstag, Freitag	8:30 bis 18:30 Uhr
	Samstag	8:30 bis 13:00 Uhr

Kurpfalzapotheke	Montag, Dienstag	8:30 bis 18:30 Uhr
	Mittwoch ungerade Woche	8:30 bis 13:00 Uhr
	Mittwoch, gerade Woche	8:30 bis 18:30 Uhr
	Donnerstag, Freitag	8:30 bis 18:30 Uhr
	Samstag	8:30 bis 13:00 Uhr



VOLKSBANK
HEIDELBERG-NECKARTAL

ALLER
**GUTEN
DINGE**
SIND ZWEI



2 Wurzeln
1 Zukunft
**Region
verbindet.**

volksbank-hdneckartal.de